

PRESSEMITTEILUNG

28. Oktober 2016

Finanzielle Hilfe vom Bund für Projekte mit Geflüchteten

- Sportkreis ruf Vereine auf, schnell einen Antrag zu stellen, um BAMF-Fördermittel zu erhalten
- WLSB-Präsident Tappeser von der Kreativität der Vereine begeistert
- Sportvereine haben vielfältige Unterstützungen entwickelt

Als vor einem Jahr viele Geflüchtete nach Deutschland und auch nach Baden-Württemberg gekommen sind, haben viele Sportvereine im Land spontan gehandelt und sich um die Neuankömmlinge gekümmert. Und kümmern sich noch heute um deren Integration. „Die Sportvereine haben in der Situation, als in ihren Orten kurzfristig Flüchtlinge untergebracht wurden, bewährt ihr gesellschaftliches Engagement bewiesen“, äußert sich WLSB-Präsident Klaus Tappeser lobend, „so haben diese Menschen schnell Hilfe erfahren und die Werte unserer Gemeinschaft kennengelernt.“

Anträge müssen bis 15. November gestellt werden

Für diese Integrationsarbeit konnten die Sportvereine Zuschüsse aus mehreren Töpfen beantragen. Die 31 500 Euro des baden-württembergischen Sozialministeriums waren schnell vergeben. Nun hat auch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Fördermittel bereitgestellt. Für kleinere Projekte und kurzfristige Maßnahmen, aber auch für die Aufnahme in den regelmäßigen Trainingsbetrieb können in einem einfacheren Verfahren bis zu 1000 Euro pro Projekt erhalten. Vereine können Zuschüsse für maximal zehn Projekte stellen. Bei Großprojekten werden mehr Informationen von den Vereinen benötigt. Der WLSB berät seine Vereine, welche Förderung die bestmögliche für sie ist. Ansprechpartner sind Regina Dietz und David Scholz. Auf jeden Fall ist aber Schnelligkeit gefragt, denn die Anträge müssen bis 15. November gestellt werden.

Vorbildliche Beispiele aus den WLSB-Vereinen

„Mich hat immer wieder die Kreativität unserer Vereine begeistert, wie sie die Geflüchteten in das Leben ihrer neuen Umgebung einbezogen haben“, sagt Tappeser. Die Fußballer des FV Biberach haben mehreren jungen Männern, überwiegend aus Gambia, nicht nur schnell Spielerpässe besorgt, sondern ihnen

auch Sprachunterricht erteilt. „So lernten diese schnell die deutsche Lebensweise und unsere Gepflogenheiten kennen“, sagt FV-Schatzmeister Bruno Münch.

Beim SV Gebersheim (Kreis Böblingen) kamen mehrere Frauen zum ersten Mal mit Step-Aerobic und Yoga in Kontakt. „Nach anfängliche Schwierigkeiten hatten die Frauen richtig viel Spaß“, erzählt Übungsleiterin Antje Lischke-Weis. Die neuen Teilnehmerinnen bereicherten die Gruppe, „die Frauen nehmen sehr viel mit von den anderen Kulturen“, so Lischke-Weis.

Großen Zuspruch erfährt auch das Kinderturnen des TV Holzheim (Kreis Göppingen) durch geflüchtete Kinder aus der nahegelegenen Sammelunterkunft. „Angefangen haben wir mit 15 Kindern, mittlerweile kommen 35 bis 40 Kinder einmal in der Woche“, sagt Sportvorstand Hans Hohlbauch. Als weiterführenden Service bieten die Holzheimer an, wenn eine Familie aus der Sammelunterkunft in eine eigene Wohnung übersiedelt, dass sie den Eltern die Ansprechpartner der örtlichen Sportvereine in deren neuer Gemeinde mitgeben.

Eine Vielzahl von Vereinen im Sportkreis Rems-Murr engagiert sich für die Geflüchteten.

Da der finanzielle Aufwand oft nicht unerheblich ist, fordern wir die Vereine auf, die BAMF-Mittel zu beantragen.

Um von diesen zusätzlichen Mitteln profitieren zu können, füllen Sie bitte im ersten Schritt den Finanzierungsplan aus und senden diesen an den WLSB. Dieser Bogen dient der Erhebung des konkreten Bedarfs Ihres Sportvereines. Die rechtsverbindliche Unterschrift ist spätestens zum Stichtag 15. November 2016 erforderlich. Zur Ablaufferleichterung und Beschleunigung des Antragsverfahrens ist es hilfreich, wenn Sie den Finanzierungsplan im Vorfeld bereits per E-Mail an den WLSB senden.

Sportkreis-Rems-Murr
Peter Kotacka
Vizepräsident

ÜBER DEN WLSB

Der Württembergische Landessportbund e.V. (WLSB) ist die Dachorganisation des Sports in Württemberg. Er vertritt den Sport für über zwei Millionen Vereinsmitglieder in über 5700 Vereinen, 61 Mitgliedsverbänden und 24 Sportkreisen.

Der WLSB fördert den Breiten- wie Spitzensport in vielfältiger Hinsicht und stärkt die Selbstverwaltung des Sports. Zu den wichtigsten Aufgaben des WLSB gehören die Verwaltung und Verteilung der Landeszuschüsse für den Sport, die Ausarbeitung sportpolitischer Konzepte sowie umfassende Beratung und Betreuung der Vereine und Fachverbände.

Präsident des WLSB ist seit 2001 Klaus Tappeser.